

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren,
2. Arbeitsmarkt und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 17.01.2018**

**Ort: Tagesstätte West/Nachtcafé,
Helgolander Straße 73 (Ecke Vegesacker Straße), 28217 Bremen**

Nr.: XII/01/18

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 20.45h

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth
Herr Joseph Heseding
Herr Gerald Höns
Herr Jens Oldenburg
Herr Christof Schäffer
Herr Udo Schmidt (i.V. für Frau Dr. Stoklosinski)
Herr Rolf Surhoff
Herr Gerald Wagner (i.V. für Frau G.-Pohlmann)
Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Manfred Schäfer
Frau Dr. Angela Stoklosinski

Gäste:

Herr Lutz-Uwe Dünnwald, Geschäftsführung BWG
Frau Siegmann, BWG
Herr Helmut Thiede, Geschäftsführung GAPSY
Herr Matthias Weniger, Beschäftigungsprojekt Sprungbrett der Therapiehilfe Bremen gGmbH
Frau Gerling, Stadtteilkurier
circa 12 Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/06/17 vom 15.11.2017
- TOP 3:** Vorstellung Projekt „Nachtwerk“ der Bremer Werkgemeinschaft GmbH (BWG) und der Gesellschaft für Ambulante Psychiatrische Dienste GmbH (GAPSY)
Gastgeber:
Herr Lutz-Uwe Dünnwald, Geschäftsführung BWG
Herr Helmut Thiede, Geschäftsführung GAPSY
- TOP 4:** Vorstellung Projektidee „Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)“
dazu eingeladen:
Herr Matthias Weniger, Beschäftigungsprojekt Sprungbrett der Therapiehilfe Bremen gGmbH
- TOP 5:** Besprechung Ergebnisse Planungskonferenz I - Tagesbetreuungsangebote für Kinder
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 8:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 9:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
(u.a. Sachstand Wohnanlage Holsteiner Straße)

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/06/17 vom 15.11.2017
Das Protokoll vom 15.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Vorstellung Projekt „Nachtwerk“ der Bremer Werkgemeinschaft GmbH (BWG)
und der Gesellschaft für Ambulante Psychiatrische Dienste GmbH (GAPSY)

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Dünnwald (Geschäftsführung BWG) und Herr Thiede (Geschäftsführung GAPSY) zu Gast.

Unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum wird u.a. dargestellt:

- Im Haus Helgolander Str. 73 ist neben dem Projekt „Nachtwerk“ eine Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen, eine Nähwerkstatt und ein Rückzugshaus für Menschen in psychischen Krisen angesiedelt. Auslastung der Einrichtung: 130 – 150%
- Das Projekt „Nachtwerk“ besteht aus einem Krisentelefon, dem Nachtcafé, einem Krisenbett und bei Bedarf aufsuchender Hilfe. Es ist ein Leuchtturmprojekt für Bremen.

Das Angebot existiert seit circa einem Jahr, es war zunächst nur für den Bremer Westen konzipiert. Seit dem 01.01.2018 erfolgte auf Wunsch der zuständigen Behörden und aufgrund der Einstellung des nächtlichen Krisendienstes der Stadt/GENO eine Ausweitung auf das gesamte Stadtgebiet Bremens (außer Bremen Nord). BWG und GAPSY sehen dies kritisch, aus fachlichen Gründen wird eine regionalisierte Arbeitsweise bevorzugt.

Das Krisentelefon ist von 21.00h – 8.30h besetzt (20 – 40 Anrufe/Nacht).

Das Nachtcafé war zunächst von 19.30h – 2.30h geöffnet, um Ruhestörungen der Nachbarn zu verringern, erfolgte eine Reduzierung der Öffnungszeiten bis 1.00h. Circa 10 – 25 Menschen besuchen pro Nacht das Café.

- Herr Thiede und Herr Dünnwald stellen zusammenfassend das stationäre und ambulante Versorgungssystem Bremens sowie dessen Finanzierung vor.
Aufgrund des Interesses des Ausschusses an der ambulanten psychiatrischen Versorgung im Stadtteil wird eine separate ausführliche Informationsveranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt überlegt.

Im Publikum anwesende Anwohner*innen stellen dar, dass es durch das Nachtcafé zu nächtlichen Ruhestörungen komme. Auf Intervention des Ortsamtes fand bereits ein Gespräch mit Anwohner*innen und Herrn Dünnwald/Mitarbeiter*innen des Projekts statt, um eine Lösung für die Situation zu finden. Absprache: u.a. verkürzte Öffnungszeiten, Hinweise für Besucher des Café's keinen Lärm zu verursachen, Mitarbeiter achten auf ruhiges Verhalten, Besucher des Café's sollen sich nicht vor dem Haus aufhalten, Kontakt-Telefonnummer für Nachbarn.

Die Situation soll weiter beobachtet werden.

Im Anschluss an den TOP führt Herr Dünnwald die Anwesenden durch das Haus.
Der Ausschuss bedankt sich für die informative Vorstellung der Einrichtung.

TOP 4: Vorstellung Projektidee „Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Matthias Weniger vom Beschäftigungsprojekt Sprungbrett der Therapiehilfe Bremen gGmbH zu Gast. Vorgestellt wird die Beschäftigungsförderung „Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)“, für die Bremen 3,5 Mio. €/Jahr zur Verfügung gestellt wird. Ziel der Maßnahme: Beschäftigung im Themenfeld Sichere und Saubere Stadt.

Das Projekt Sprungbrett der Therapiehilfe Bremen verfügt über eine langjährige Erfahrung mit sozialer Beschäftigung. Mitte 2018 ist ein Umzug in das alte Postgebäude in der Holsteiner Straße geplant. Angestrebt werden circa 30 Stellen für Langzeitarbeitslose; eine begleitende sozialpädagogische Begleitung der Maßnahme soll erfolgen.

Mögliche Tätigkeitsbereiche des neuen Projekts:

- Reinigung von Grünanlagen, Spielplätzen, Badeseen
- Beratung und Unterstützung der Hundebesitzer zur Vermeidung von Hundekot
- Ermittlung, Meldung und Entsorgung von illegalen Müllablagerungen
- Beratung von Bürger*innen vor Ort im Umgang mit Müll

Der Ausschuss erörtert die Projektidee.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss sieht Bedarf für das Beschäftigungsprojekt, beurteilt es positiv und unterstützt die Zielsetzungen.

Vor einer konkreten Umsetzungsplanung soll eine Absprache zwischen dem Projekt Sprungbrett und dem Quartierservice des Recyclinghofs Findorff erfolgen, um Überschneidungen zu vermeiden.

TOP 5: Besprechung Ergebnisse Planungskonferenz I - Tagesbetreuungsangebote für Kinder

Zwischenzeitlich leitete SKB die Präsentation der Planungskonferenz dem Ausschuss zu. Krankheitsbedingt konnte der zuständige Mitarbeiter des Referats Tagesbetreuung noch keine Rückfragen beantworten.

Bis zum 26.01.2018 läuft die Anmeldezeit in den Kitas. Nach Einschätzung der anwesenden Kita-Leitungen werden Betreuungsplätze im Stadtteil fehlen.

Ergebnis:

SKB soll, nach Ablauf der Anmeldezeit, in die nächste Sitzung des Sozialausschusses eingeladen werden.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Nachfolgenutzung Hostel Zollhaus

Die Akademie Kannenberg verlässt das Haus, in dem in der Vergangenheit junge Geflüchtete untergebracht werden. Gibt es im Beirat Ideen bezüglich der weiteren Nutzung?

Brainstorming Ausschuss:

- Studentisches Wohnen, ggf. gemeinsam mit Menschen, die Probleme haben auf dem Wohnungsmarkt passenden Wohnraum zu finden. Allerdings verfügt das Haus derzeit nicht über Kochgelegenheiten.
- Kontaktaufnahme seitens der Sozialbehörde zu sozialen Trägern und Wohlfahrtsorganisationen sowie dem Aktionsbündnis „Menschenrecht auf Wohnen“.

Rückäußerung Finanzressort vom 12.01.2018 zum Beschluss „Sanierungsbedarf in Kitas“ vom 15.11.2017

Laut Finanzressort wird Immobilien Bremen als Dienstleister im Auftrag der zuständigen Fachressorts tätig. Maßnahmen wie die Sanierung von Kitas müssen von dort beauftragt werden. Die Begehung des KuFZ Waller Park fand zur Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes Bremen-Walle statt und wird keine Aussagen zur Schallschutzsituation ausführen.

Das Antwortschreiben wird besprochen.

Ergebnis:

Die eingegangene Rückäußerung soll der Senatorin für Kinder und Bildung mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet werden.

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Die Vorsitzende berichtet vom letzten Treffen mit Waller Jugendlichen, die am Aufbau eines Jugendforums/Jugendbeirats interessiert sind. Die Gruppe trifft sich mit dem LidiceHaus Ende Januar zu einem Wochenend-Workshop, um mögliche Arbeitsformen des Zusammenschlusses zu konkretisieren.

Überseespiele 2018?: Zu dieser Thematik trifft sich ebenfalls regelmäßig eine Vorbereitungsgruppe. Zum nächsten Treffen am 22.01.2018 sind Vertreter der Waller Oberschulen und der GSW eingeladen. Möglichkeiten und Bedingungen für eine erneute Ausrichtung des alternativen Sportfestes sollen erörtert werden.

TOP 8: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
Berichtet wird in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Cliquen-Projekte – Bericht der Begleitgruppe Mitte und West vom 06.11.2017

Die Ausschusssprecherin berichtet über das Treffen.

Zum Stadtteil Walle:

Der Verein Vaja betreut in Walle aktuell eine Gruppe. Da die Nutzung des Quartierplatzes in der Vergangenheit nicht immer störungsfrei verlief, ist Vaja 3x/Woche dort präsent und bemüht sich um eine Kontaktaufnahme zu den Jugendlichen.

Planungen Wohnanlage Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit

Die Ausschusssprecherin stellt dar, dass ihr kein neuer Sachstand bekannt ist. Laut Artikel im Stadtteilkurier habe eine dort lebende Familie noch keinen neuen Wohnraum.

Die Vorsitzende stellt dar, dass die Vonovia das Ortsamt Ende Januar über die aktuelle Situation informiert.

Ausschuss: Kenntnisnahme.

Rückäußerung zum Beschluss „Persönliche Assistenzen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf“?

Das Ortsamt hat erneut in der Sozialbehörde nachgefragt, eine Antwort liegt noch nicht vor.

Neue Struktur im Bereich des Fachdienstes Spielraumförderung

Das Organigramm ist den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugeleitet worden.

Für Bremen-Walle ist wie bisher Frau Jäger zuständig.

Der Ausschuss will Frau Jäger in eine der nächsten Sitzungen einladen.

Vorstellung Thema „Mittelvergabe Jugendförderung durch den Controlling-Ausschuss“?

Der Ausschuss hat Interesse an einer persönlichen Vorstellung der vergebenen Jugendfördermittel. Eine Vorstellung durch das AfSD soll in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

Eröffnung Kita „na’am Park“ auf dem Gelände des SZ Walle

Die Mobilbau-Dependance der Gröpelinger Einrichtung „na’kita“ wurde im Dezember eröffnet. Aus Sicht von Ausschussmitgliedern ist die Anordnung der Container in einer Reihe hintereinander nicht gut gewählt.

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

- Situation und finanzielle Förderung Sportpark im Überseepark
Die Finanzierung/pädagogische Begleitung des Sportparks ist weiterhin ungesichert. Einem Antrag der Linkspartei in der Bürgerschaft wurde nicht gefolgt. Die Finanzierungsfrage soll weiter behandelt und Herr Barde in die nächste Sitzung eingeladen werden.
- Verwendung von Ablösesummen für Spielflächen in der Überseestadt
Ein Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen stellt dar, dass bspw. im Zusammenhang mit dem Bau des Europaquartiers in der Überseestadt durch die Bauträger Mittel für die Herstellung von Spielflächen bereitgestellt werden, die ggf. nicht am Neubau eingesetzt werden können. Besteht die Möglichkeit, diese Mittel flexibel für die pädagogische Begleitung des Sportparks zu verwenden? Die Vorsitzende nimmt die Fragestellung auf und leitet sie den zuständigen Stellen zu.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin Ausschuss

Petra Müller

Cornelia Barth